

Erich Kästner-Schule als Preisträger für innovativen Unterricht - Das Beste aus dem Erasmus-Programm

36 Projekte mit europäischen und nationalen Auszeichnungen präsentierten sich auf einer Fachtagung des PAD.

Ob innovative Ideen für inklusiven Unterricht und Teilhabe, motivierende Methoden zum Sprachenlernen, kreativer Einsatz digitaler Medien oder neue Wege in der Lehreraus- und -fortbildung: Das Erasmus-Programm fördert die Mobilität von Schülerinnen und Schülern und den Austausch zu wichtigen Themen der bildungspolitischen Agenda – und bringt damit mehr Europa ins Klassenzimmer.

Die Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz und Bundesratsbeauftragte im EU-Bildungsministerrat, Dr. Stefanie Hubig, hat am 26. September 2022 im Rahmen der Tagung „Best of Erasmus: Wie Schulen vom EU-Programm Erasmus+ profitieren“ insgesamt 36 Auszeichnungen in vier Kategorien vergeben:

- Das **Europäische Sprachensiegel** zeichnet sechs Erasmus-Projekte für ihre herausragenden Projekte aus dem Bereich des Lehrens und Lernens von Sprachen auf allen Ebenen aus.
- Der **Europäische Preis für innovativen Unterricht** würdigt vier Erasmus-Projekte, in denen herausragende Unterrichtspraktiken zum Jahresthema „Learning together, promoting creativity and sustainability“ umgesetzt wurden.
- Als **Success Stories** werden 16 Projekte prämiert, die die Schwerpunktthemen Inklusion, Umwelt, digitale Bildung und demokratische Bildung in besonderer Weise aufgegriffen haben.
- Den **Deutschen eTwinning-Preis** erhalten zehn Schulen, die beispielhafte Onlineprojekte mit ihren Partnern in Europa durchgeführt haben.

Der „European Innovative Teaching Award“ (EITA) wurde 2021 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen. Ausgezeichnet werden erfolgreich abgeschlossene Erasmus-Projekte, in denen innovative Unterrichtsmethoden eingesetzt wurden und die zum Jahresthema der Auszeichnung passen. Das Jahresthema 2022 lautet



„Learning together, promoting creativity and sustainability“ und ist verknüpft mit der Initiative der Europäischen Kommission „New European Bauhaus – beautiful, sustainable, together“. Der Preis wird in den vier Kategorien „Vorschulische Bildung“, „Grundschule“, „Sekundarschule“ und „Berufliche Schule“ vergeben.

Die Erich Kästner – Schule wurde mit dem EITA für ihr Erasmusprojekt ‚Childhood in a box‘ ausgezeichnet. Über einen Zeitraum von drei Jahren haben die Schüler:innen, Lehrer:innen und Erzieher:innen das gemeinsame Leben und Lernen in Europa durch unterschiedlichste Aktivitäten erfahrbar gestaltet. Schulen aus sechs Ländern (Spanien, Italien, Slowakei, Tschechische Republik und Deutschland) untersuchten den kindlichen Alltag hinsichtlich Ernährung, Sport, Helden und Traditionen des eigenen Landes und stellten praktische Lernboxen her. Auch Reisen ins Ausland waren teil des Projektes.

„So vielfältig die Themen waren und so unterschiedlich die Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher und Ausbildungspersonal dabei herangegangen sind: Sie alle verbindet, dass sie für Europa eintreten, andere zum Mitmachen motivieren und ihnen Ideen zu Themen wie Inklusion, digitale Bildung, demokratische Teilhabe, Nachhaltigkeit und Mehrsprachigkeit vermitteln“, würdigte Dr. Stefanie Hubig die Preisträger.

An der Tagung, die die Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung im Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz organisiert hat, nahmen rund 150 Lehrkräfte und Bildungsfachleute aus ganz Deutschland teil.

